

Flüchtlinge – was wollen sie bei uns?

Jeder kann Flüchtling werden!

Stellen Sie sich vor, dass in Deutschland ein Kernkraftwerk explodiert und die Auswirkungen so unglücklich sind, dass Deutschland unbewohnbar wird. Oder stellen Sie sich vor, dass sich in Deutschland wieder ein diktatorisches Regime etabliert und Sie fliehen müssen. Nun stellen Sie sich vor, dass vielleicht Millionen Deutsche auf der Flucht sind und fragen Sie sich, wer uns wohl aufnehmen und wer schnell seine Grenzen schließen wird.

Was sind die Gründe, dass die Menschen ihre Heimat verlassen? Warum kommen nicht z.B. die 10 Millionen Portugiesen nach Deutschland. Sie hätten das Recht dazu und ein Deutscher verdient im Schnitt doppelt so viel wie ein Portugiese.

Die Einwanderer in Amerika waren Pioniere. Die Fluchthelfer zu Zeiten der DDR waren Helden. Kriegs-, Armuts- und Klimaflüchtlinge aus Afrika sind „böse Menschen“. Aber was ist der Unterschied. Die „Pioniere“ in Amerika haben den Ureinwohnern ihr Land geraubt und sie in Reservate gesperrt. Die Flüchtlinge aus Afrika wollen „nur“ dem Elend ihrer Heimat entfliehen und bei uns eine Chance haben.

Über die Zukunft kann man nur spekulieren. Es gibt Szenarien von Hunderten von Millionen Klimaflüchtlingen. Was machen wir mit Ihnen? Geben wir ihnen eine Chance in Europa - oder halten wir sie an der Grenze - mit welchen Methoden auch immer – auf?

Referent:

Prof. Dr. Rainer Nawrocki, Westfälische Hochschule Bocholt

Publikum	Interessiertes Publikum
Medien	Beamer für PowerPoint-Präsentation (kein Ton notwendig, HDMI-Anschluss)
Zeitplanung	60 Minuten Vortrag und 30 – 60 Minuten Diskussion